

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 13

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VAUEN



Dr. Perl

Die beste Gesundheits-  
pfeife der Welt!

Absoluter Trockenraucher. Viele Zeugnisse.  
Verlangen Sie beim Pfeifeneinkauf un-  
bedingt die **VAUEN Dr. PERL!**  
Von Fr. 4.50 an

Alleinvertreter (für Wiederverkäufer): **Lüscher & Co., Winterthur**

## Kauft Blinden-Arbeiten



**Bürsten- und Korbwaren  
Türvorlagen, Sesselgeflechte,  
Strickarbeiten**

Verkaufsstellen

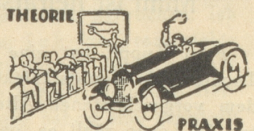
für die Kantone St. Gallen, Appenzell,  
Thurgau, Schaffhausen, Glarus, Graubünden:  
*Blindenheim St. Gallen.*

für die Kantone Basel und Zürich: *Blindenheim  
Basel, Blindenheim für Männer Zürich 4,  
Frauenblindenheim Dankesberg Zürich.*

für die Kantone Luzern, Zug, Schwyz, Uri,  
Unterwalden, Freiburg, Aargau und Tessin:  
*Blindenheim Horw b. Luzern.*

für die Kantone Bern, Solothurn, Deutsch-Wallis:  
*Vereinigte Blinden-Werksstätten Bern und Spiez,  
Neufeldstraße 31, Bern.*

## Auto-Fachschule



**P. Elser, Gossau (St. Gallen)**  
Verlangen Sie Prospekt

?

Verlangen Sie unsere  
illustrierte Liste über

**hygien.  
Artikel**

**Stella-Export, Genf**  
Rue Thalberg 4



Flieger kreisen stolz im Blauen.  
Hast Du keinen **Nobby** Kragen,  
Kannst Du nicht mit **Wohlbehagen**  
Nach den stolzen Fliegern schauen.

Darum trage

**Nobby**

Fünf moderne  
guitsitzende  
Kragen-Formen,  
Preis Fr. 1.— d. Stück

Erhältlich in guten Wäschegeeschäften  
Nachweis durch **A.-G. GUST. METZGER, BASEL**

## Meister's Bierhalle RITTER, Schaffhausen

1a Mittag-  
und Abendessen  
à Fr. 2.— und 2.80.

Haus und Lokalität  
eine Sehenswürdigkeit  
**FRIED. MEISTER**

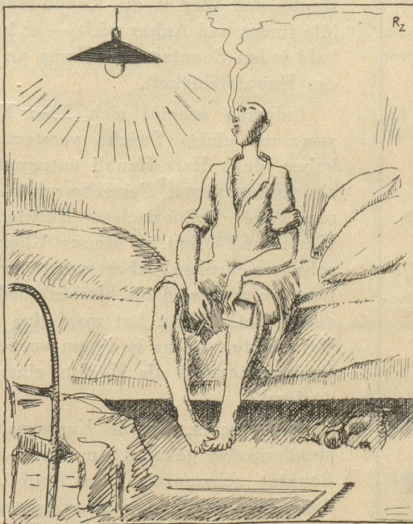
Täglich zwei Künstler-Konzerte  
Spezialweine  
Münchener Bierausschank

A la manière de C. F. RAMUZ

### Aus seinem nächsten Roman

... Zuerst hat man nichts gesehen. Man hat nur die hellen Berge gesehen und den Himmel. Aber dann ist er aufgetaucht, hinter dem Hügel. Zuerst war da nur ein schwarzer Streifen, das ist der obere Rand des Hutband aufgetaucht und ein wenig später die Krempe. Dann ist ein brauner Fleck gekommen, von der Sonne ist er so geworden und es ist ein Gesicht gewesen. Zwei schwarze Striche sind nachgefolgt und darunter die Augen und es ist nicht mehr lange gegangen, da hat man die Nase gesehen und den Mund, und plötzlich, man weiß nicht wie, keiner kann sagen wie es gekommen ist, ist der ganze Kopf sichtbar geworden. Er ist aufgetaucht, dieser Kopf, ein braunes und schwarzes Ding ist es also gewesen und hinter ihm sind die hellen Berge gestanden. Und dann hat man das weiße Hemd gesehen und das hat sich über die breiten Schultern gespannt und schneller geht das nun, denn der Mann ist nun schon näher gekommen. Und nun hat man auch die Hosen gesehen und schließlich ist der ganze Mann dagestanden und es ist Maurice gewesen. Und Maurice ist dahergekommen, er hat den einen Fuß vor den andern gesetzt, zuerst den Linken vor den Rech-

ten und dann wieder den Rechten vor den Linken und das ist so weitergegangen. Er hat zuerst den Absatz auf den Boden gesetzt, denn Maurice weiß, was er will, kräftig tritt er auf, er hat also zuerst den Absatz auf den Boden gesetzt und dann die Sohle und mit der Fußspitze hat er dann wieder von der Erde abgestoßen, denn es geht bergauf, und im gleichen Augenblick hat der Absatz des andern Schuhs den Boden berührt, die braune Erde, die wir da haben und sie dampfte ein wenig, das ist weil es



DAS LETZTE AM ABEND: EINE „TURMAC“

Frühling war. Und Maurice ist näher gekommen, er hat einen Fuß vor den andern gesetzt und er ist vorbeigeschritten und hat nicht aufgeschaut. Er ist nun schneller gegangen, denn es geht bergab, immer kleiner ist er geworden und schließlich verschwunden er in einer Mulde. Zuerst sind die Knie verschwunden und man hat nur noch den Oberkörper gesehen, das weiße Hemd und den Hut und eine Weile sah das aus wie wenn eine Gestalt im Wasser watete, und bald sind auch die Hüften verschwunden und schließlich auch das Hemd, man hat noch den Hut gesehen und dann noch den größern Teil von ihm und endlich nur noch den obern Rand. Und plötzlich, man weiß nicht wie, niemand kann sagen, wie es gekommen ist, ist auch dieser Rand verschwunden und dann hat man nichts mehr gesehen. Man hat dann nichts mehr gesehen als die braune Erde, in die hinein Maurice verschwunden ist und darüber die Berge und den Himmel.

S. W. R.

„Else, ich habe schon wieder gesehen, daß du die Rake gequält hast. Jetzt werde ich immer mit dir dasselbe tun, was du mit der Rake machst: Wenn du sie an den Haaren rauffst, werde ich dich auch an den Haaren ziehen, und wenn du die Rake schlägst, werde ich dich auch schlagen.“

„Dann werde ich die Rake bloß noch am Schwanz ziehen!“